

## Jungschiedsrichtertage 2006

### Begrüßung der Teilnehmer

Sönke Carsensen (Ausrichter der JSRT) begrüßt pünktlich um 15.00 Uhr die aus ganz Europa zu den Int. Jung-Schiedsrichtertagen (JSRT) in Henstedt-Ulzburg angereisten Gäste und stellt die Referenten und sein Orga-Team vor. Er übergibt danach das Wort an Manfred Bülow (DHTV - Vorstand Schiedsrichter) und den Ortsvorsteher der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, die ebenfalls die anwesenden Schiedsrichter herzlich begrüßen.

### Vortrag "Schritt für Schritt"

Hans Thomas raubt Manfred Bülow das letzte Hemd. Die Teilnehmer lauschen Hans Thomas mit Hans Thomas (DHB-Schiedsrichter-Lehrwart).

In seinem Einstiegsvortrag zu den Int. Jungschiedsrichter 2006 in Henstedt-Ulzburg macht sich Hans Thomas (DHB-Schiedsrichter-Lehrwart) Gedanken zu den Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten von jungen Schiedsrichtern. Folgende Anforderungen werden von gerade an einen Jung-Schiedsrichter gestellt und von sind von ihm nur durch Erfahrungen, Hilfestellungen und lernen erfüllt:

- Vorbild
- Außendarstellung
- Kleidung
- Aussehen
- Schiedsrichter in der Öffentlichkeit
- Auftreten im Spiel
- Alter

Hans Thomas erläutert, das es im Moment sicherlich noch zu lange dauert, bis junge Schiedsrichter sich soweit entwickelt haben, dass sie im oberen Leistungsbereich in der Lage sind Spiele zu leiten.

Es stellt sich die Frage woran dies liegt:

### Interesse?

Sicherlich nicht! Schon die hohe Zahl der Teilnehmer an den JSRT 2006 (25 Jung-SR-Gespanne) zeigt, dass das ausreichend Interesse bei den jungen Schiedsrichtern vorhanden ist.

### Fortbildung?

Eine spontane Umfrage bei den Jung-Schiedsrichtern im Saal zeigt schnell, dass es hier sicherlich Entwicklungspotential gibt. Mehr als 5-6 Fortbildungsmaßnahmen im Jahr hat kein Jung- Schiedsrichter bisher im Jahr gehabt.

## **Training?**

Auch hier gestehen die Teilnehmer Defizite ein. Während eine anwesende Auswahltrainerin Steffi Schütt (NOHV) glaubhaft versichert, eine Leistungsbezogene A-Jugend trainiere 3-4mal die Woche, mussten die Teilnehmer eingestehen, solche Werte nicht annähern zu erreichen.

## **Coaching?**

Aufgrund dieser Erfahrungen hat das DHB-Schiedsrichterwesen das Jungschiedsrichterprojekt ins Leben gerufen und arbeitet mit ausgewählten Gespannen an deren Weiterentwicklung! Die DHB- Jung-Schiedsrichter kommen dabei in den Genuss von erfahrenen, ehemaligen Spitzenschiedsrichtern, die heute alle im Lehrstab arbeiten, gecoacht zu werden. An den Jung- Schiedsrichtertagen 2006 nehmen mit Jürgen Scharoff (Schiedsrichter-Lehrwart des WHV) und Günter Farischon (ehm. EHF-SR) gleich zwei der Topcoaches teil.

Nachfolgend stellt Hans Thomas die Schulungsmöglichkeiten für Jung-SR vor:

- eigene Spielleitungen mit Reflexion (z.B.: Coaching)
- Videoanalyse eigener Spiele
- Spielbeobachtung in den Hallen
- Rückmeldungen von Trainern, Spielern, Freund, ...
- Taktiktafeln, Diskussionen, Gruppenarbeit
- Regelheft, HSR, ...
- TV - Analyse
- Training in Vereinen
- Konditionelle Trainingsarbeit
- Medienliste des DHB

Persönlichkeitsentwicklung:

- vielfältige Erfahrungen
- Kontakte, Begegnungen
- Nachahmung von Vorbildern
- Anfangsphase: Unterstützung
- "gefühlvolle" Ansetzungen
- "gefühlvollere" Beobachtungen

Zum Abschluss seines Vortrages nennt Hans Thomas die Themen für die Jung-Schiedsrichtertage 2006:

- Teamarbeit (Vertrauen)
- Bewegungsspiel
- Schrittregel
- gegen die Wurfhand
- aus eigenem Anprellen
- Angreifervergehen
- Strafen (insb. nach Vorteil)
- klare Torgelegenheit

Hans Thomas beendet seinen, wie immer kurzweiligen Vortrag mit besten Wünschen an die Teilnehmer und hofft auf arbeitsreiche und lehrreiche 3 Tage Zusammenarbeit.

Hans Thomas mit Manfred Bülow

## "Fahrplan und Fahrkarten"

Jürgen Scharoff im Gespräch  
mit Jürgen Scharoff (WHV-SR-Lehrwart)

Direkt nach dem Vortrag von Hans Thomas stellt Jürgen Scharoff den Teilnehmern den Seminarplan und die Organisation der DHB-Jung-Schiedsrichtertage vor. Die Teilnehmer werden in unterschiedliche Arbeitsgruppen aufgeteilt und auf die verschiedenen Hallen verteilt. Der Ablaufplan sieht vor, dass während in jeder Halle ein Gespann die Spielleitung übernimmt, beobachten die anderen Teammitglieder dieses Gespann nach unterschiedlichen Vorgaben. Es werden regelmäßige gemeinsame Treffen verabredet, in denen die Gruppen ihre Ergebnisse untereinander besprechen.

Die beiden DHB-Coaches Jürgen Scharoff und Günter Farischon beobachten ebenfalls die einzelnen Gespanne. Beide geben direkt nach Spielschluß erste Hinweise an die Schiedsrichter. Darüber hinaus wird aus jedem Spiel eine Videoszene ausgewählt, die die Coaches den einzelnen Gruppen vorstellen und durchsprechen.

Bevor es in die Hallen geht, stellt Jürgen Scharoff den Teilnehmern die unterschiedlichen Beobachtungsbögen vor. Zu fast jedem Themenbereich der Spielleitung gibt es einen anderen Bogen und die Teilnehmer bekommen eine erste Ahnung, welche Arbeit an diesem Wochenende auf sie zukommt.

Danach geht es ab in die Hallen!

***Während die "Einen" pfeifen ...  
... beobachten und notieren die "Anderen" ...  
... "Wenige" fleißige filmen!***

Vielen Dank an das Filmteam!

## Finale Auswertung

Günther Farischon  
Die Coaches: Jürgen Scharoff, Hans Thomas und Günter Farischon

Am späten Sonntag Vormittag treffen sich die Teilnehmer noch einmal alle im Seminarraum. Hier werden alle Ergebnisse der letzten zwei Tage zusammengetragen. Jedes Team erhält alle Auswertungen zu ihren Spielen und kann sie mit den Videoaufnahmen abgleichen.

## Verabschiedung

Hans Thomas hofft, dass die Teilnehmer viel gelernt haben in den letzten zwei Tagen. Er bedankt sich beim Orga-Team um Sönke Carstensen und Anja Grimme für die Betreuung der letzten Tage. Sein besonderer Dank gilt den "unermüdlichen" Coaches Jürgen Scharoff und Günter Farischon, die rund um die Uhr Spiele beobachtet und ausgewertet haben, sowie dem Videoteam um Alex Preetz, die so manche Videokamera zur Aufgabe zwangen. Hans Thomas hofft, dass alle Teilnehmer gut die Heimreise bestreiten und dass man sich einmal wiedersieht. Manfred Bülow bedankt sich im Namen der dhtv bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden der DHB-Jungschiedsrichtertage 2006. Auch er dankt dem Orga-Team für drei erfolgreiche Tage in Henstedt-Ulzburg.

Das Schlusswort ist natürlich dem Organisationschef Sönke Carstensen vorbehalten. Dieser hebt die tolle Kameradschaft unter allen Jung-Schiedsrichter hervor und zieht ein positives Resümee. Er wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise und beendet die Int. Schiedsrichtertage 2006 in Henstedt-Ulzburg.